



BUND, Zum Hussenstein 12, 78462 Konstanz

Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
D - 78467 Konstanz

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland**
Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

Ortsgruppe Konstanz
Umweltschutzzentrum
Dr. Thomas Schaefer
Geschäftsführer
25.02.2008

Betrifft: Kompostwerk Singen

Sehr geehrte Damen und Herren,

von einem Mitglied aus Wollmatingen wurden wir auf ein Problem aufmerksam gemacht, dass es offenbar in der Kompostverwertung in Singen gibt. Ein Landwirt hatte dort Kompost geholt und auf einem Acker bei Konstanz-Wollmatingen als Düngung ausgebracht. Nach Beobachtungen unseres Mitgliedes bestand dieser Kompost zu einem nicht unerheblichen Teil aus Glasscherben und Plastikschnipseln, die dann auf der Fläche landen. Auf Nachfrage hat der Landwirt angegeben, er habe den Kompost so in Singen bekommen und offenbar gibt es für die Entsorgung auch Geld. Nach der Frage unseres Mitgliedes hat der Landwirt den Kompost untergepflügt, es liegen aber Fotos vor, die Glas und Plastik deutlich genug zeigen.

Wie wird vermieden, dass nicht-kompostierbare Bestandteile nicht in den Kompost gelangen? Gibt es hier eine Sichtkontrolle und ein Sortiersystem? Was geschieht mit Kompost, der zu hohe Anteile an Plastik etc. enthält? Ist dies ein Problem, das auftritt, seit die Abholung z.B. bei der Fa. Sita vollautomatisch geschieht und seit kein Müllwerker mehr in die Tonne schaut, bevor sie gelehrt wird? Wie wird die Kompostmüllverwertung vom LRA überprüft?

Wir fänden es sehr bedauerlich, wenn die an sich gute Einrichtung des Kompostierens durch unsachgemäße Handhabung in Verruf geriete. Wir möchten Sie bitten, diesen Vorfall und die oben genannten Fragen zu klären und uns dann Auskunft zu geben.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen